

## Ein langer Arm nach Moskau

20 Unternehmerinnen der Landesverbände Württemberg und Baden/Pfalz-Saar knüpften Verbindungen ins russische Riesenreich.



Karin van Mourik

Wer sich am Mittag des 5. Juli unter die gerade frisch zurückgekehrten VdU-Unternehmerinnen am Stuttgarter Flughafen mischte, der konnte immer wieder Worte wie: „großartig“, „vielversprechend“, „zukunftsweisend“ und „einfach nur toll!“ vernehmen. Gemeint war die Reise nach Moskau und Kolomna, organisiert vom Landesverband Baden/Pfalz-Saar und seinem Mitglied Karin van Mourik, einer langjährig mit Russland verbundenen Unternehmerin.

Ziel der Reise war es, sich einen persönlichen Eindruck der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Land diesseits und jenseits des Urals zu verschaffen, um die Chancen von Investitionen und Kooperationen einschätzen zu können. Darüber hinaus standen mehrere Treffen an, um auf Regierungs- wie auch auf Verbandsebene neue Verbindungen zu knüpfen und einen zukünftigen regen Informations- und Wirtschaftsaustausch in Gang zu setzen.

### Die Erwartungen waren hoch ...

... und – sie wurden um ein Vielfaches übertroffen! Der Auftakt der Informations- und Kontakt-Tour begann in der Deutschen Botschaft. Petra Kochendörfer, die stellvertretende Leiterin des Wirtschaftsdienstes, Herr Harun vom Verband der Deutschen Wirtschaft in der Russischen Föderation und Herr Schuster von der Bundesagentur für Außenwirtschaft informierten die Delegation von Unternehmerinnen detailliert über die aktuellen Entwicklungen und Erwartungen der russischen Wirtschaft.

Der erste intensive Kontakt mit Gesprächspartnern aus dem Wirtschaftsleben des russischen Riesenreiches fand bei einem Empfang in der Russischen Akademie für Wirtschaft und Unternehmertum statt, dem



v.l.: Martina Feierling-Rombach, Margot Selz, Ministerin Valentina Lagunkina, Karin von Mourik

größten Unternehmerverband des Gastlandes, in dem auch eine große Zahl von Unternehmerinnen organisiert ist. Die Vertreter der Akademie sind darüber hinaus in allen wichtigen Kammern und Regierungsgremien vertreten.

Thema des Abends war immer wieder das große Interesse der russischen Unternehmer an Kontakten, Kooperationen und wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kollegen in Deutschland, wobei die Akademie durch zahlreiche Services und Angebote auch für ausländische Partner in vielen Bereichen Unterstützung bieten kann. Partner ist dabei die Association of European Business (AEB), die die Interessen europäischer Unternehmen in der Russischen Föderation vertritt.

Als Landesvorsitzende von Baden/Pfalz-Saar übernahm Margot Selz die Vorstellung des VdU. Dabei betonte sie die enge Zusammenarbeit des deutschen Unternehmerinnenverbandes mit dem DIHK, dem BDI und der ASU und hob auf die Internationalität des VdU durch VIT und FCEM ab. Sie überbrachte die Grüße von Regina Seidel und Rosely Schweizer und sprach auch eine Einladung nach Berlin aus, die sehr erfreut aufgenommen wurde.

### Unglaubliche Begegnungen der informellen Art

Nach diesem offiziellen Discours lud die VdU-Delegation zu Apéro und Buffet in den 33. Stock des Swissotel in Moskau mit atemberaubendem Blick über die Stadt, die eu-

Karin van Mourik, Mitglied des VdU Landesverbandes Baden/Pfalz-Saar und Organisatorin der Reise, ist seit nunmehr 32 Jahren mit eigenen Firmen auf dem russischen Markt präsent und beliefert dortige Kliniken mit medizinischen Geräten und Produkten für die Prothetik. Ihre grundlegenden Kenntnisse über Russland und die dortigen Märkte gibt sie seit dem Jahr 2000 durch ihre deutsche Firma „Consulting Russland“ weiter und begleitet Firmen aus Deutschland, der Schweiz und den USA bei ihren ersten Auftritten auf dem Parkett der russischen Wirtschaft.



Termin in der deutschen Botschaft, Moskau

ropäisch, aber immer noch fremd zugleich wirkt. Die Ehrengäste an diesem Abend waren: Valentina Lagunkina, Ministerin für Soziales und Dienstälteste im Kabinet. Svetlana Garneeva, Leiterin der Abteilung für Investitionen im Wirtschaftsministerium und rechte Hand des Ministers Gref, Ludmila Kozlova, Committee Chairman der Akademie, und Yuri Limonov, Vizepräsident, und verantwortlicher Kopf für die Initiierung internationaler Projekte.

Der zweite Teil der Reise zeigte neben den wirtschaftlichen auch kulturelle Aspekte des Landes und führte in die historische Stadt Kolomna, die sich im Industriegürtel Moskaus befindet, dort wo Firmen wie Henkel und Ehrmann produzieren. Auf dem Programm stand hier unter anderem die Porzellanmanufaktur Gzhel.

### Moskaus Speckgürtel wächst

Besonderes Highlight dieses Teils der Reise war die Besichtigung der Produktionsstätten eines Unternehmens für Unterwäsche. Das ehemals staatlich geführte Unternehmen sollte 1999 geschlossen werden. Doch dann entschloss sich Valeria, die heutige Besitzerin, zur Übernahme. Sie rettete 60 Arbeitsplätze und ist heute mit einer Kollektion funktioneller Unterwäsche, zum Beispiel für stillende Mütter, aber auch sehr attraktiven Dessous, auf absolutem Wachstumskurs. Der Besuch des Fabrikverkaufs zeigte eindeutig, dass Valerias Ware auch auf deutsche Unternehmerinnen durchaus anziehende Wirkung hat, im sprichwörtlichen wie auch

im realen Sinne. Fachkompetent beraten von der LV-Vorsitzenden Heide Meyer, Berlin, sorgten die Damen für einen gigantischen Umsatz.

Beim Empfang im Rathaus von Kolomna mit Stadtoberen und Vertretern von Presse und Fernsehen standen zunächst Informationen über wirtschaftliche und soziale Standortfaktoren des Industrie-Aglomerats vor den Toren Moskaus auf dem Programm.

Unternehmerinnen und Führungsfrauen der Region stellten sich nach Branchen vor.

Auch der VdU, vertreten durch die mitreisenden Unternehmerinnen, präsentierte sich und ermutigten die lokalen Geschäftsfrauen zur Gründung eines Verbandes und zum Eintritt ins internationale Netzwerk.

### In aller Freundschaft

Nach einer Frage-Antwort-Stunde ging es zur offiziellen Stadtführung, an deren Ende ein Spektakel mit historischen Schwertkämpfen und Schießübungen in mittelalterlichen Rüstungen und Trachten stand und bei dem nach jahrhundertalter Tradition Süßbrot und Honigwein gereicht wurden.

Den krönenden Abschluss der Reise bildete eine Bootsfahrt bei Sonnenuntergang auf dem Fluss Oka mit Apéro, Vorspeisen und einem Barbecue am Flussufer mit Ministerin Lagunkina und den Betreuern Tatjana und Sergey. Neu in der Runde an diesem Abend war Oliver Jakobi, ein deutscher Unternehmer, der seit zwölf Jahren in Kolomna tätig ist.

Immer wieder wurde an diesem Abend

wie auch bei den vielfältigen anderen Gelegenheiten auf die besondere Freundschaft zwischen Russland und Deutschland hingewiesen und wie sehr man an einer Vertiefung der Kontakte interessiert ist. Wie zum Beweis sprach denn auch die Ministerin eine weitere Einladung nach Moskau und St. Petersburg aus. Und: Sie hat zugesagt, unserer Einladung nach Berlin alsbald nachzukommen. Der VdU hat nun einen langen Arm nach Moskau!

Die russische Wirtschaft wächst seit vielen Jahren mit unterschiedlichem Tempo, jedoch ungebrochen. 2006 betrug das reale BIP-Wachstum 6,7 %, im ersten Quartal 2007 sogar 7,4 %. Auch der private Konsum steigt kontinuierlich an, im vergangenen Jahr um 10,7 % - kein Wunder bei einem Pro-Kopf-Einkommen, das im gleichen Zeitraum um 30,5 % zunahm. Dabei steigt auch weiterhin die Nachfrage nach ausgesuchten ausländischen Produkten und vor allem Investitionen aus den westlichen Industriestaaten. Deutschland steht dabei in vorderster Reihe – als wichtigster Handelspartner Russlands mit einem bilateralen Handelsumsatz, der 2006 um 37,7 % zunahm und deutschen Investitionen von 12,26 Mrd. Euro, Tendenz steigend.